

ABBRUCH- ARBEITEN

UNSERE LEBENSWICHTIGEN REGELN!



Wir sichern Absturzkanten.



Wir sichern alle Bodenöffnungen und nicht trittsicheren Bauteile.



Wir benutzen nur sichere Verkehrswege.



Wir benutzen nur sichere und freigegebene Gerüste.



Wir halten uns außerhalb des Gefahrenbereiches von Abbruchmaschinen auf.



Wir benutzen immer die geeigneten, erforderlichen Persönlichen Schutzausrüstungen.



Wir verwenden tragbare Leitern nur, wenn es keine Alternativen gibt. Wir sichern Leitern gegen Wegrutschen und Umkippen.



Wir sichern Bauteile und Lasten gegen Umstürzen und Herabfallen. Wir meiden Gefahrenbereiche von Lasten.



Wir arbeiten staubarm und benutzen Maschinen mit Absaugung.

BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF **DICH**

www.bau-auf-sicherheit.de

 **BG BAU**
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft

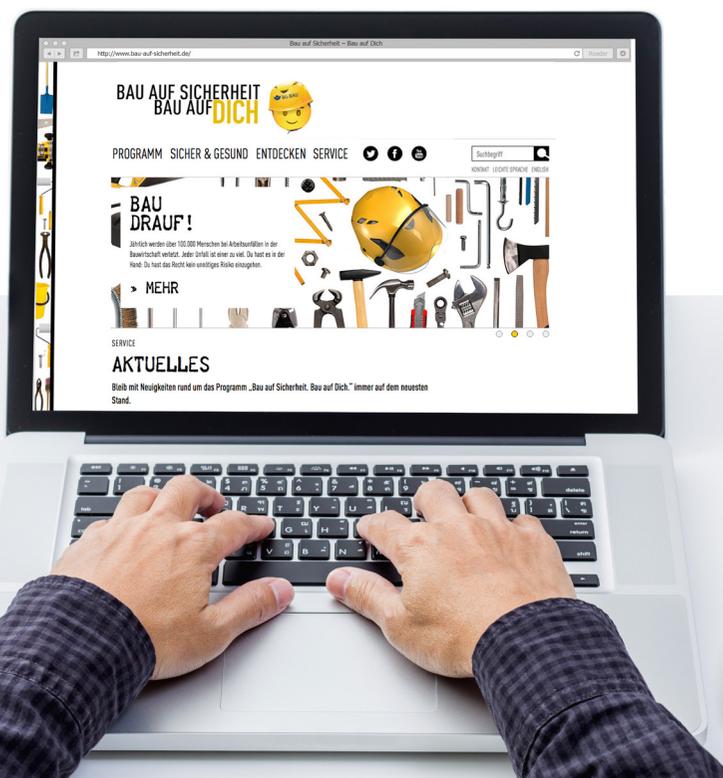
JETZT DU!

Du möchtest mehr über das Präventionsprogramm erfahren oder einfach mitmachen?
Dann schau unter www.bau-auf-sicherheit.de vorbei und teile Deine Geschichte
zu sicherem und gesundem Arbeiten auf  #BaufaufDich und  /bgbau mit uns.

Joachim Förster
Pressesprecher, BG BAU

Bernhard Arenz
Leiter Prävention, BG BAU

E-Mail: bau-auf-sicherheit@bgbau.de



Bildnachweis: Business stock, shutterstock.com

ABBRUCH- ARBEITEN

UNSERE LEBENSWICHTIGEN REGELN!



BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF **DICH**
www.bau-auf-sicherheit.de

 **BG BAU**
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft

1000 MAL GEHETZT ...

Gemeinsam für mehr Sicherheit bei Abbrucharbeiten

»» Wir vom Abbruchgewerbe
halten uns an die Lebenswichtigen
Regeln und gehen kein unnötiges
Risiko ein.

Wir arbeiten sicher und gesund.
Für uns, unsere Familien, Freunde
und Kollegen. ««



1 MAL GROB VERSCHÄTZT.

UNFÄLLE GEHEN UNS ALLE AN:

UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER, BESCHÄFTIGTE, FREUNDE
UND FAMILIEN. UNSERE LEBENSWICHTIGEN REGELN FÜR ABBRUCH-
ARBEITEN BIETEN ORIENTIERUNG UND HELFEN, DAS RISIKO ZU MINIMIEREN.

Jeder Unfall ist einer zu viel. Keiner
kann die Zahl der Unfälle allein reduzie-
ren. Wir alle sind gefragt!
Unsere zentrale Botschaft lautet: Wir
bleiben achtsam und sagen bei schwe-
ren Sicherheitsmängeln **STOPP!** Denn
wir alle haben das Recht, kein unnötiges
Risiko einzugehen und damit unser
Leben und unsere Gesundheit oder die
unserer Kolleginnen und Kollegen aufs
Spiel zu setzen.

Die Lebenswichtigen Regeln für
Abbrucharbeiten helfen uns dabei,
sicher und gesund zu arbeiten. Sie
sichern unser Leben.

BAU DRAUF!

»ES HAT MICH SCHWER ERWISCHT«

Bernd P., 43, stürzte in die Tiefe.



Bildnachweis: Photosampler, shutterstock.com

1 GESCHICHTE ...

Karsten O., Kollege von Bernd

»Bernd und ich sollten das zweite Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses entkernen. Die Obergeschossdecke bestand aus Holzbalken mit Holzdielung. Die Holzdielung fehlte aber, weil sie vor kurzem wegen Feuchteschäden entfernt wurde. Während Bernd eine nichttragende Zwischenwand abbrach, transportierte ich den Schutt über

eine Schuttrutsche durch das Fenster ab. Plötzlich gab es einen lauten Schlag. Ich drehte mich zu Bernd um – doch er war nicht mehr da. Stattdessen klaffte da, wo er eben noch stand, ein riesiges Loch. Bernd war durch die Holzbalkendecke gebrochen, stürzte drei Meter tief und verletzte sich schwer an der Wirbelsäule.«

Bernd P.

»Fast 20 Jahre arbeite ich in der Abbruchbranche und war immer unfallfrei. Diesmal aber hat es mich schwer erwischt. Ich bin froh, dass ich überhaupt überlebt habe. Ich wusste, dass man Holzbalkendecken ohne Holzdielung nur dann betreten darf, wenn man vorher durchtrittssichere Beläge ausgelegt hat. Eigentlich gab es mehr als genug Holzbohlen auf der Baustelle, die wir hätten nutzen können. Aber Karsten und ich waren zu bequem sie hochzutragen. Das war ziemlich dumm. Nur durch eine Notoperation konnte ich vor dauerhaften Schäden bewahrt werden. Unseren lange geplanten Urlaub müssen meine Frau und ich nun auch verschieben, bis ich wieder richtig gesund bin.«

Jens A., Bauleiter

»Mich hat der Unfall gelehrt, meine Pflichten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz noch genauer zu nehmen. Denn ich will auf gar keinen Fall, dass sowas noch mal passiert. Es reicht nicht aus, geeignete Schutzmaßnahmen wie durchtrittssichere Beläge festzulegen und eine baustellenbezogene Gefährdungsbeurteilung zu erstellen. Von nun an werde ich außerdem darauf achten, meine Beschäftigten anhand der Abbruchanweisung immer vor Ort einzuweisen und regelmäßig zu prüfen, ob sie sich an alles halten.«



3 FAKTEN ...

MACH MIT!

... die wir über Abbrucharbeiten kennen sollten:

1. Im Gewerk »Abbruch und Entsorgung« der BG BAU passieren pro Jahr rund 1.600 meldepflichtige Arbeitsunfälle. Dabei liegt der Anteil an schweren Unfällen bei etwa 16 %. Fast jeder sechste Unfall hatte eine Arbeitsunfähigkeit von mindestens drei Monaten zur Folge und war mit schwerem menschlichen Leid verbunden.

2. Abbrucharbeiten sind von besonderen Gesundheitsgefahren geprägt. Beschäftigte haben es nicht nur mit Gebäudeschadstoffen wie Asbest zu tun. Es werden außerdem quarzhaltige Stäube freigesetzt, welche als krebserregend eingestuft werden. Für diese Arbeiten braucht es zwingend spezielle Schutzmaßnahmen, wie zum Beispiel absaugende Abbruchtechnik.

3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Abbruchbranche erleiden dreimal häufiger Arbeitsunfälle als andere Beschäftigte im Baugewerbe. Das führt bei den betroffenen Firmen zu hohen Ausfallkosten und belastet die Verletzten und ihre Angehörigen stark.

Jeder Betrieb kann sich aktiv am Präventionsprogramm **BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.** beteiligen. Der erste Schritt zum Mitmachen ist die Unterzeichnung der Betrieblichen Erklärung, mit der sich Unternehmensführung und Beschäftigte gegenseitig das Versprechen geben, aufmerksam zu sein, bei schweren

Sicherheitsmängeln **STOPP!** zu sagen und erst weiterzuarbeiten, wenn diese beseitigt sind. Die Unterzeichnenden binden sich mit der persönlichen Unterschrift an die Betriebliche Erklärung. Die Lebenswichtigen Regeln sollen unser Risikobewusstsein schärfen.

DIE BETRIEBLICHE ERKLÄRUNG GIBT ES HIER:

BG BAU
Monika Scholten
Bereich Präventionsorganisation
Hildesheimer Straße 309
30519 Hannover

Tel: +49 (0)511 987 2810
Fax: +49 (0)800 6686688 38600
E-Mail: bau-auf-sicherheit@bgbau.de

